

INHALT

Vorwort	XIII
Terminologie	XVII
Einleitung: Die Instinkte und die menschlichen Leidenschaften	1
Erster Teil	
Instinkt- und Triblehren, Behaviorismus, Psychoanalyse	11
1 Vertreter der Instinkt- und Triblehren	13
Ältere Instinkt- und Triebforscher	13
Neuere Instinkt- und Triebforscher: Sigmund Freud und Konrad Lorenz	14
<i>Freuds Aggressionsbegriff</i>	14
<i>Die Aggressionstheorie von Konrad Lorenz</i>	16
<i>Freud und Lorenz: Ähnlichkeiten und Unterschiede</i>	19
<i>»Beweis« durch Analogie</i>	20
<i>Schlußfolgerungen über den Krieg</i>	25
<i>Die Vergötzung der Evolution</i>	29
2 Die Vertreter der Milieutheorie und die Behavioristen	31
Die Milieutheorie der Aufklärung	31
Der Behaviorismus	31
B. F. Skinners Neobehaviorismus	32
<i>Ziele und Werte</i>	33
<i>Die Gründe für Skinners Popularität</i>	38
Behaviorismus und Aggression	39

VIII	Inhalt
Über psychologische Experimente	42
Die Frustrations-Aggressions-Theorie	61
 3 Triebtheorien und Behaviorismus:	
Ihre Unterschiede und Ähnlichkeiten	64
Gemeinsamkeiten	64
Neuere Auffassungen	65
Der politische und gesellschaftliche Hintergrund beider Theorien	68
 4 Der psychoanalytische Weg zum Verständnis der Aggression	71
<i>Zusammenfassung</i>	76
 Zweiter Teil	
Befunde, die gegen die Thesen der Instinkt- und Triebforscher sprechen	79
 5 Neurophysiologie	81
Die Beziehung zwischen Psychologie und Neurophysiologie	81
Das Gehirn als Grundlage für aggressives Verhalten	85
Die Defensivfunktion der Aggression	87
<i>Der »Flucht«-Trieb</i>	88
Das Verhalten von Raubtieren und die Aggression	89
 6 Das Verhalten der Tiere	92
Die Aggression in der Gefangenschaft	93
<i>Menschliche Aggression und Übervölkerung</i>	96
Die Aggression in der freien Natur	99
Territorialismus und Dominanz	103
Die Aggressivität anderer Säugetiere	106
<i>Besitzt der Mensch eine Hemmung zu töten?</i>	108
 7 Paläontologie	111
Ist der Mensch eine Art?	111
Ist der Mensch ein Raubtier?	112
 8 Anthropologie	115
»Der Mensch als Jäger« – der anthropologische Adam?	115
<i>Die Aggression und die primitiven Jäger</i>	121
Waren die primitiven Jäger eine Wohlstandsgesellschaft?	128
Die Kriegführung der Primitiven	129

Inhalt	IX
Die neolithische Revolution	135
Prähistorische Gesellschaften und die »menschliche Natur«	142
Die städtische Revolution	143
Die Aggressivität in primitiven Kulturen	148
Analyse von dreißig primitiven Stämmen	149
<i>System A: Lebensbejahende Gesellschaften</i>	150
<i>System B: Nichtdestruktive, jedoch aggressive Gesellschaften</i>	151
<i>System C: Destruktive Gesellschaften</i>	151
<i>Beispiele für die drei Systeme</i>	151
Hinweise auf Destruktivität und Grausamkeit	158

Dritter Teil

Die verschiedenen Arten der Aggression und Destruktivität und ihre jeweiligen Voraussetzungen	163
9 Die gutartige Aggression	165
Vorbemerkungen	165
Die Pseudoaggression	168
<i>Die unbeabsichtigte Aggression</i>	168
<i>Die spielerische Aggression</i>	168
<i>Aggression als Selbstbehauptung</i>	169
Die defensive Aggression	174
<i>Der Unterschied zwischen Mensch und Tier</i>	174
<i>Aggression und Freiheit</i>	178
<i>Aggression und Narzißmus</i>	179
<i>Aggression und Widerstand</i>	184
<i>Die konformistische Aggression</i>	185
<i>Die instrumentale Aggression</i>	186
<i>Über die Ursachen des Krieges</i>	188
<i>Die Bedingungen für eine Reduzierung der defensiven Aggression</i>	194
10 Die bösertige Aggression: Prämissen	196
Vorbemerkungen	196
Die Natur des Menschen	197
Die existentiellen Bedürfnisse des Menschen und die verschiedenen in seinem Charakter verwurzelten Leidenschaften	207
<i>Rahmen der Orientierung und Objekt der Hingabe</i>	207
<i>Verwurzelung</i>	209
<i>Einheitserleben</i>	210
<i>Wirkmächtigkeit</i>	212
<i>Erregung und Stimulation</i>	214

	<i>Langeweile und chronische Depression</i>	219
	<i>Die Charakterstruktur</i>	227
	Die Voraussetzungen für die Entwicklung der charakterbedingten Leidenschaften	229
	<i>Die neurophysiologischen Voraussetzungen</i>	230
	<i>Die gesellschaftlichen Bedingungen</i>	233
	<i>Über die Rationalität und Irrationalität der Instinkte und Leidenschaften</i>	238
	<i>Die psychische Funktion der Leidenschaften</i>	240
11	Die bösertige Aggression: Grausamkeit und Destruktivität	243
	Scheinbare Destruktivität	243
	Spontane Formen	245
	<i>Geschichtlicher Überblick</i>	245
	<i>Rachsüchtige Destruktivität</i>	246
	<i>Ekstatische Destruktivität</i>	249
	<i>Die Anbetung der Destruktivität</i>	250
	<i>Ernst von Salomon und seine Romanfigur »Kern«</i>	
	<i>Ein klinischer Fall des Götzendienstes an der Zerstörung</i>	251
	Der destruktive Charakter: Sadismus	254
	<i>Beispiele für den sexuellen Sadismus und Masochismus</i>	256
	<i>Jossif Stalin, ein klinischer Fall von nichtsexuellem Sadismus</i>	258
	<i>Das Wesen des Sadismus</i>	262
	<i>Bedingungen, die Sadismus hervorrufen</i>	269
	<i>Heinrich Himmler, ein klinischer Fall des anal-hortenden Sadismus</i>	271
	<i>Zusammenfassung</i>	291
12	Die bösertige Aggression: Die Nekrophilie	295
	Der traditionelle Begriff	295
	Der nekrophile Charakter	299
	<i>Nekrophile Träume</i>	301
	<i>»Unbeabsichtigte« nekrophile Handlungen</i>	305
	<i>Die nekrophile Sprache</i>	309
	Nekrophilie und die Vergötterung der Technik	310
	Hypothese über den Inzest und den Ödipuskomplex	325
	Die Beziehung von Freuds Lebens- und Todestrieb zur Biophilie und Nekrophilie	331
	Hinweise zur Diagnose »Nekrophilie«	332
13	Bösertige Aggression:	
	Adolf Hitler, ein klinischer Fall von Nekrophilie	335
	Vorbemerkungen	335
	Hitlers Eltern und frühe Kindheit	337
	<i>Klara Hitler</i>	337

Inhalt	XI
<i>Alois Hitler</i>	338
<i>Hitlers frühe Kindheit bis zum Alter von sechs Jahren (1889–1895)</i>	340
<i>Hitlers Kindheit von sechs bis elf (1895–1900)</i>	344
<i>Voradoleszenz und Adoleszenz: 11 bis 17 Jahre (1900–1906)</i>	345
<i>Wien (1907–1913)</i>	352
<i>München</i>	357
Bemerkungen zur Methode	359
Hitlers Destruktivität	360
<i>Die Verdrängung der Destruktivität</i>	366
Andere Aspekte von Hitlers Persönlichkeit	368
<i>Hitlers Beziehungen zu Frauen</i>	371
<i>Gaben und Talente</i>	375
<i>Die Tarnschicht</i>	383
<i>Willensdefekte und Mangel an Wirklichkeitssinn</i>	387
Epilog: Über die Zwiespältigkeit der Hoffnung	395

Anhang

Anmerkungen des Herausgebers	401
Copyrightvermerk	420
Literaturverzeichnis	421
Übersicht der Gesamtausgabe	445
<i>Inhalt der Einzelbände</i>	445
<i>Chronologisches Schriftenverzeichnis der Gesamtausgabe</i>	449